

Protokollauszug der Schulpflegesitzung vom 22. Juni 2026

Personalmutationen

Für das Schuljahr 2026/2027 waren noch einige Lektionen schulische Heilpädagogik zu besetzen. Für diese Lektionen konnten Su-Mi Dietz und Yvonne Thoma gefunden werden.

Die Schulpflege freut sich, dass auch diese beiden Stellen mit erfahrenen Lehrpersonen besetzt werden konnten und heisst Su-Mi Dietz und Yvonne Thoma herzlich willkommen.

Kreditabrechnung Anschaffung Monitor und Visualizer

Aufgrund der Bautätigkeit in den vergangenen Jahren, der im Moment geplanten Bauvorhaben und den noch vorhandenen Baulandreserven zeigte es sich, dass die Schülerzahlen auch in der Sekundarstufe kontinuierlich steigen werden. Die Schülerzahlen steigen gemäss Prognosen von derzeit 91 Sekundarschüler auf 112 per Schuljahr 2026/2027. Mit weiteren Steigerungen wird gerechnet.

Um diesen Anstieg auch räumlich bewältigen zu können, wurden bereits mehrere bauliche Massnahmen ergriffen. Unter anderem wurden die Ateliers mit mobilen Zwischenwänden ausgestattet, so dass aus einem Schulzimmer zwei gemacht werden können. Ebenfalls wurde der Singsaal so umgebaut, dass er als Schulzimmer genutzt werden kann. Damit dies auch umsetzbar ist, benötigt es in den Ateliers an beiden Seiten der Zimmer jeweils einen Monitor und einen Visualizer, ebenso im Singsaal.

Alle Zimmer wurden unterdessen mit einem Monitor und einem Visualizer ausgestattet, ausser im Atelier rot, in dem noch ein Monitor und ein Visualizer fehlten, und im Singsaal, in dem noch ein Visualizer fehlte. An ihrer Sitzung vom 13.04.2026 bewilligte die Schulpflege einen Kredit für das entsprechende Ausrüsten im Atelier rot und im Singsaal.

Die Geräte inkl. Installation wurden von der Firma Hunziker offeriert. Die Offerte belief sich auf CHF 6'508.60. Die Arbeiten wurden unterdessen ausgeführt. Die Kosten sind tiefer als der bewilligte Kredit, da im Singsaal keine weiteren Anschlüsse eingebaut werden mussten. Die Abrechnung beläuft sich auf CHF 5'764.45 und liegt somit CHF 744.15 unter dem bewilligten Kredit.

Durchführung Pilotprojekt Ferienbetreuung

Im Mai 2023 wurde bei den Eltern von schulpflichtigen Kindern in Grüningen eine Bedarfserhebung zu einer Ferienbetreuung durchgeführt, welche damals jedoch einen zu geringen Bedarf aufzeigte, weshalb das Projekt vorerst nicht weiterverfolgt wurde.

Im März 2026 erfolgte eine erneute Umfrage, an der sich von 281 eingeladenen Familien insgesamt 201 beteiligten. Diese hohe Rücklaufquote von 71 % liefert ein aussagekräftiges und repräsentatives Bild der aktuellen Bedürfnisse der Eltern.

Die Auswertung der Umfrage zeigt, dass 89 Eltern grundsätzlich einen Betreuungsbedarf in den Schulferien haben. 60 Eltern würden ein kostenpflichtiges Angebot in den Tagesstrukturen der Schule Grüningen nutzen, wobei 46 dieser Familien bereit wären, einen Tagesansatz zwischen

CHF 90.- und CHF 120.- zu bezahlen. Dieser Betrag orientiert sich an den Tarifen der umliegenden Gemeinden mit bestehender Ferienbetreuung.

Eine erste Kostenrechnung für eine Betreuungswoche ergab, dass, um eine vollständige Kostendeckung erreichen zu können, der Elternbeitrag bei einer Belegung von 6 Kindern pro Tag CHF 200.-, bei 10 Kindern CHF 125.- und bei 13 Kindern CHF 100.- pro Kind und Tag betragen müsste. Da eine konstante Anmeldezahl von 10 bis 13 Kindern pro Tag aus heutiger Sicht nicht realistisch ist, steht fest, dass mit einem Elternbeitrag von CHF 90.- bis CHF 120.- keine volle Kostendeckung erzielt werden kann und das Angebot subventioniert werden muss.

Die Schulpflege hat beschlossen, ein Pilotprojekt für die Ferienbetreuung durchzuführen und das Reglement hierfür abgenommen.

Das Pilotprojekt ist befristet angelegt und startet in der zweiten Woche der Sportferien 2027. Bis zum vorgesehenen Projektende in den Sommerferien 2029 wird das Betreuungsangebot jeweils für die zweite Woche der Sportferien, die erste Woche der Frühlingsferien, die erste und die letzte Woche der Sommerferien sowie die erste Woche der Herbstferien angeboten. Nach Abschluss dieser mehrjährigen Testphase wird eine Evaluation durchgeführt, um anhand der effektiven Nachfrage aufzuzeigen, ob sich das Angebot bewährt hat und in den ordentlichen Betrieb überführt werden soll oder ob aufgrund eines zu geringen Bedarfs auf eine Weiterführung verzichtet wird.

Weiter hat die Schulpflege

- B&U-Pakete Autismus für das SJ 2026/2027 für zwei Schüler gesprochen
- Zwei Gesuche um Neubeurteilung der Kindergarteneinteilung bearbeitet
- Die Kosten für die externe Sonderschulung für das SJ 2026/2027 für einen Schüler bewilligt
- Das Weiterbildungsgesuch einer Lehrperson bewilligt
- Die überarbeiteten Weiterbildungsreglemente abgenommen
- Das überarbeitete Ausführungsreglement Schule zur Personalverordnung und die angepassten Richtlinien Pensenplanung und Arbeitszeit Klassenassistenzen abgenommen
- Das Geschäfts- und Kompetenzreglement der Schule überprüft und abgenommen
- Die Richtlinien Sachinventar, Benützung Kletterwand, Benützung Werkraum und Ausflüge ins Wasser überarbeitet und abgenommen
- Das Hygienekonzept Schulküche und das Berufswahlkonzept überarbeitet und abgenommen